

Intelligenz = Blatt

der

Churfürstlich = Sächsisch = Voigtländischen
Kreis = Stadt Plauen.

Zwölfter Jahrgang.

Drittes Vierteljahr.

No. 28. Freitags, den 11. July 1800.

Deutschland.

Der Plan des Gen. Kray scheint dahin gegangen zu seyn, sich über den Inn zurückzuziehen und sich dann mit dem Reste der Italiänischen Armee, wo möglich, noch zu vereinigen. Um dieß zu verhindern eilte ein Theil der Franz. Armee über München (am 20. Juny) nach Braunau und dem Inn zu. Die Franzosen scheinen auch ihren Zweck bereits erreicht zu haben; denn Kray hat bereits sein Hauptquartier von Landshut nach Passau verlegt und die ganze Armee wird ihm wohl ganz auf das linke Ufer der Donau nachfolgen und sich an der Desterreichischen u. Böhmischen Gränze festzusetzen suchen. Der Churfürst von Baiern hat am 27. München verlassen, soll aber vorher mit den Franzosen eine Convention abgeschlossen haben, nach welcher für ganz Baiern eine Contribution von 8 Mill. Livres überhaupt

bezahlt wird. Neustadt und Eichstädt sind von den Franzosen wirklich besetzt; allein daß dieß auch von Regensburg der Fall sey, hat man noch keine Nachricht. In Nürnberg, durch welches viel Desterreich. Bagage eilends flieht, war man wegen eines baldigen Besuchs von Französischen Truppen sehr in Furcht und Unruhe. — Endlich scheint es mit der sogenannten Exekutionsarmee, die von Mainz und Coblenz aus gegen Franken vordringen und die noch von 1796 rückständigen Contributionen eintreiben soll, auch Ernst zu werden. Sie soll gegen 20000 Mann stark und schon bis gegen Frankfurt vorgedrungen seyn.

Privatnachrichten aus Nürnberg melden, daß am 8. d. in aller Frühe 300 M. Chasseurs mit einem General daselbst eingerückt sind; aber gute Mannszucht halten und mit den Bürgern gemeinschaftlich die Thore besetzen.

Italien.

Hier giebt es nun nichts, als Truppenzüge und Bestungs- Räumungen und Besetzungen. Am 18. brach Gen. Melas mit der ersten Colonne (10000 Mann) nach Mantua auf; die zweite Colonne folgte am 19. Am 18. nahmen die Franzosen Tortona in Besitz, wo man 120 Kanonen, und am 20. Alessandria, worinn man 200 Kanonen fand. Am nämlichen Tage wurden auch die Citadellen von Turin und Mailand übergeben. Genua wird am 24. übergeben werden. Admiral Keith hat 119 im Hafen liegende Schiffe für eine gute Beute erklärt und wollte auch das ganze Arsenal räumen, wenn nicht der jetzige Commandant Graf Hohenzollern es, als der Conventioen entgegen, zum Theil noch verhindert hätte.

Rußland.

Auf verschiedenen Punkten der Gränzen dieses Reichs, sammeln sich zahlreiche Armeen, deren Bestimmung noch ein Räthsel ist. (?)

Einige Beiträge

zu einer

Voigtländ. besonders Plauischen Chronik.

1622

Fortsetzung einiger Preisangaben *). Eine Kanne Butter 1 Fl. Ein Paar Mannschuhe 3 Fl. Ein ganz Stück Tuch 80 Fl. Eine Elle Plauisch gut Tuch $2\frac{1}{2}$ Fl. Eine Klafter Holz zu fahren $1\frac{1}{2}$ Fl. Ein Ei 3 — 4 pf. Eine alte

Henne 1 Fl. Eine Wdl. Brettnägel 5 gr. 3 pf. Ein Schock Schindelnägel 4 gr. Ein Stein Schaafswolle 20 Fl. Eine Kanne Plauisch Bier 16 pf. Bald hernach ist es sogar auf 2 und 3 gr. die Kanne gesetzt worden und doch nicht stets zu bekommen gewesen. Die Gerste galt 18 Fl. das Korn 20 — 24 Fl. der Waizen über 26 Fl. und ist doch nichts zu Markte gekommen, ohngeachtet das Getraide sehr gut gerathen war. In demselben Jahre am 27. Mai gebahr Umbros. Königs, Beutlers, Eheweib 3 Kinder, 2 lebendige Mädchen, die getauft worden und 1 todtes Knäblein.

1623

Stiegen alle Preise noch höher. Der Waizen galt 30 Fl. Korn 24 — 26 Fl. Gerste 22 bis 24 Fl. und ist doch nichts zu Markt gekommen und Edelleute und Bauern wollten bloß in neuen Thalern bezahlt seyn. Die Bürger schenkten das Bier die Kanne zu 4 gr. der Rath zu 6 gr. Am 18. Juny kamen Churfürstliche Commissarien hier an und machten die Taxe auf gute silberne Münze. Am 12. July wurde auf Churfürstl. Befehl das Geld herabgesetzt; der Engelthaler auf 8 gr. das halbe Guldenstück auf 15 pf. das Achtgroschenstück auf 1 gr. die Groschen auf Pfennige. Noch gab es aber keine gute neue Silbermünze. Am 30. August wurde das neue Münzmandat publiciret, auf gute alte Silbermünzen, der Reichthaler zu 24 gr. der Gulden 21 gr. Meißner Währung; der Rheinische Goldgulden 22 gr. der Dukaten 36 gr.

*) Um nicht über die damalige Theuerung zu sehr zu erstaunen, muß man nicht vergessen, daß sie Folge des ganz schlechten Geldes war, wo 15 Fl. erst so viel sind, als vorher im guten Gelde 2 Fl. ÷ 2 gr. 6 pf.

36 gr.
1 Di
Taxe
Theu
zu gr
geheu
Um 2
4 Rt
Mar
Gerst
vor 2
Waiz
vorig
ler m
Röcke
Dece
her,
der 2
Krieg
hat 1
das f
Kälte

3
Kinde
gehör
welch
brigen
zu die
dadur
mehr
wird.

M
der v
Sach

36 gr. der Dickthaler 27 gr. 5 Kopfstück auf 1 Dickthaler. Von dieser Zeit wurde diese neue Taxe in allen Commercien eingeführt. Die Theuerung ward darauf aber noch größer, wozu große Dürre und die Verwüstungen einer ungeheuern Menge Mäuse vorzüglich beitrugen. Um Michaelis galt in gutem Gelde das Korn 4 Rthlr. Gerste 4½ Fl. Waizen 4½ Rthlr. Um Martini das Viertel Korn 28 — 30 gr. die Gerste 21 gr. Waizen 2 Rthlr. den Sonnabend vor Advent das Vtl. Korn 36 gr. Gerste 24 gr. Waizen 8 Fl. Es war also theurer, als im vorigen Jahre, wo 12 Fl. erst einen guten Thaler machten. Um Weihnachten hat man die Röckelchen wieder zu 2 pf. gebacken. Am 19. December kamen Churfürstl. Commissarien hieher, um auf Churfürstl. Befehl ein Anlehn von der Voigtländ. Ritterschaft zu Bezahlung der Kriegskosten zu begehren. Der Rath zu Plauen hat 1000 Fl. dazu steuern müssen. Dieses und das folgende Jahr haben sich auch durch große Kälte und viel Schnee ausgezeichnet.

Avertissements.

Zur Erfüllung der zum Schulgelde für arme Kinder gesammelten Summe an 1058 rthlr. 4 gr. gehören noch 15 rthlr. von einem Ungenannten, welche anzuzeigen vergessen worden sind. Uebrigens sind bei dem Bogelschießen auf der Poßig zu diesem Behufe 17 rthlr. eingesammelt und dadurch das Capital bis 1075 rthlr 4 gr. vermehrt worden, welches dankbarlich bekannt wird.

Mit Auszahlung der Gewinne 5ter Classe der von Ihro Churfürstlichen Durchlaucht zu Sachsen, zum Besten der neuen Zucht- und Ar-

beitshäuser gnädigst angeordneten 30sten Lotterie, wird den 21. July d. J. gegen Zurückgabe des Originallooses, und anders nicht, der Anfang gemacht. Kann der Interessent aber die Bezahlung desselben nicht erhalten: so hat sich derselbe während der im 9ten Artikel des Plans bestimmten 6 wöchentlichen Frist von dem bey dieser Classe in den Listen bestimmten Zahlungs-Termin an gerechnet, und zwar: wenn das Loos aus einer Subcollection ist, bey dem Hauptcolleeteur, ist es aber aus einer Hauptcollection, bey der Lotterie-Haupt-Expedition mit Einsendung oder Vorzeigung des Original-Looses schriftlich zu melden.

Die Loose zur Sechsten Classe, deren Ziehung den 1ten August d. J. geschiehet, müssen bey Verlust derselben 8 Tage vorher mit 4 Thlr. 4gr. mit Inbegriff des Aufgeldes erneuert werden.

Dresden, am 1. July 1800.

Churfürstl. Sächs. Zucht- und
Arbeits-Haus Lotterie-
Haupt-Expedition.

Nachdem das allhiefige Bogelschießen in diesem Jahre den 20sten und 21sten July vermöge gnädigst erhaltener Concession wieder gehalten und zwar den 20sten July nach völlig geendigtem Gottesdienst, um 2 Uhr Nachmittags damit angefangen werden soll. Als werden alle hohe Standespersonen und sonstige Honoratioren der hiesigen Gegend, oder wer an diesem Vergnügen gefälligst Theil nehmen will, unterthänigst und gehorsamst gebeten, sothanes Bogelschießen durch einen zahlreichen Zuspruch zu verherrlichen. Die Einlage für ein Loos beträgt 8 Gr. wer aber mehr als ein Loos nimmt, zahlt für jedes der übrigen Loose nur 4 Gr. Außerdem wird man sich darauf befleißigen, daß jedem nach Standesgebühr begegnet und alles ruhig und vergnügt vollzogen werde.

Voigtsberg den 11. July 1800.

Die hiesige Schützengesellschaft.

Johann Gottfried Müller und Cons.
als Schützenmeister.

Ein Rohr, an welchem Beschlag und Zwinge von gegossenem Messing sind, wurde beim
Schaus

Schauspiel am Marienstage im Cerole liegen gelassen. Der Ueberbringer desselben an Herrn Hänfel im Rathhause empfängt 8 Gr. Belohnung.

Eine noch ganz neue, schöne, gut und modern gebaute Chaise ist zu verkaufen. Von wem? sagt das Int. Comt.

Am verwichnen Wallvogelschießen ist jemanden ein kleines Handperspektivchen übergeben worden, um dessen Zurückgabe an den im Int. Comt. zu erfahrenden Eigenthümer man hiermit höflichst bittet.

Ein seidnes Parapluys ist bei dem zu Pfingsten gehaltenen großen Bogelschießen in einem Zelte stehen geblieben; wer sich dazu legitimiren kann, beliebe es im Int. Comt. anzuzeigen, um solches bei dem Inhaber empfangen zu können.

Ein seidnes Parapluys ist bei dem zu Pfingsten gehaltenen großen Bogelschießen in einem Zelte stehen geblieben; wer sich dazu legitimiren kann, beliebe es im Int. Comt. anzuzeigen, um solches bei dem Inhaber empfangen zu können.

In der Stadt sind geboren worden:

4 Kinder.

Gestorben:

- 1) Fr. Christiana Sophia, Mstr. Joh. Ehrhardt Päßens, des Erbaren Handwerks der Weißbecker Vormeisters Ehefrau, geb. Gräfin von Delsnik, 53 Jahre, 4 Monate, 4 Tage alt.
- 2) Fr. Maria Rosina, weil. Mstr. Johann Gottfried Zenners, Zeug-Lein- und Wollenwebers hinterl. Wittwe, geb. Flemmigin, 72 Jahre alt.
- 3) Friedrich Wilhelm Sommers, Formstechers Söhnchen.
- 4) Mstr. Johann Christian Keils, Schuhmachers Söhnchen.
- 5) Christian Friedrich Günftels, Mousquetiers Töchterchen.
- 6) Johann David Nothekens, Handarbeiters Söhnchen.

Hierüber 1 erwachsene Person vom Lande.

Das Sonnabend- und Sonntagsbacken haben:

Mstr. Martin in der Neustadt und Mstr. Töpfer im untern Steinwege.

Das Wochenbacken:

Mstr. Freitag im obern Steinwege und Mstr. Reich in der Neustadt.

Getraide-Preiß hiesiger Stadt:

Ao. 1800. den 5. July	Gut.			Mittelmäßig.			Gering.		
	Zhr.	Gr.	Pf.	Zhr.	Gr.	Pf.	Zhr.	Gr.	Pf.
Waizen	1	9	—	1	8	—	1	6	—
Korn	1	4	—	1	2	—	1	1	—
Gerste	—	19	—	—	18	—	—	16	—
Hafer	—	11	—	—	10	—	—	—	—

Fleisch- Taxe pr. Pfund:

Rindfleisch	:	2 gr.	2 pf.	Schöpffleisch	:	1 gr.	8 pf.
Schweinfleisch	:	2 gr.	6 pf.	Kalbfleisch	:	1 gr.	6 pf.